



**Weitere Infos sowie Angebote:**

[www.pfarrverband-eupen-kettenis.net](http://www.pfarrverband-eupen-kettenis.net)

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

---

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen  
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -  
Ausgabe Nr. 5 - 6 / 2025 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 29.01.2025

---

**Sonntag, 02. Februar 2025**  
**DARSTELLUNG DES HERRN**  
**Lesejahr C**

*Evangelium: Lk 2,22-40*

*Evangelium: Lk 5,1-11*

**Sonntag, 09. Februar 2025**  
**5. Sonntag im Jahreskreis**  
**Lesejahr C**



» Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. ... Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. «

» In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennesaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. «



## EVANGELIUM: Lk 2, 22–40:

Als sich für die Eltern Jesu die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus herein brachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden. Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuels, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.

### Gedanken zum Evangelium:

*„Wer etwas erwartet, dessen Erwartungen können zwar enttäuscht werden, aber es bedeutet auch, noch Ziele und Visionen zu haben. Dies wiederum hält in Bewegung und macht lebendig. Glaube lebt von Verheißungen und Erwartungen. Die biblischen Texte sind voll davon. Sie erzählen einerseits von der Erfüllung bestimmter Verheißungen, sie halten aber noch viele offene Verheißungen lebendig.“ (Biblisches Sonntagsblatt, Diözese Linz)*

Das Evangelium erzählt von zwei Menschen, die vertrauensvoll auf die Erfüllung der Verheißung gewartet haben und deren Erwartung nun erfüllt wird, aber nicht nur für Simeon und Hanna, sondern der ganzen Welt wird durch Jesus Heil und Licht geschenkt.

Wie sehr benötigen wir Heil und Licht. Licht, damit wir wieder klarer sehen können, damit das Ziel vor unseren Augen wieder sichtbar wird und Licht, damit wir wieder durchblicken und nicht erstarren im Dunkel der Welt, der Nachrichten, der Traurigkeit des Alltags. Jesus will unsere Perspektive sein, Sinn geben, Mut machen und dadurch Licht in unser Leben bringen.

Jesus als Heil und Licht zu erkennen, den Weg seiner Liebe zu gehen, erfordert eine bewusste Entscheidung. Dieser Weg befreit aus der Enge, löst Fesseln und lässt trotz aller Verzweiflung, Trauer und Angst wieder Lichtblicke durchscheinen.

Dieser Weg nimmt das Leid nicht weg, ist schmal und auch steinig, aber er führt bergauf, er schenkt Zuversicht. Der Weg Jesu, der Weg der Liebe, hat ganz andere Maßstäbe. Dieser Weg verlangt immer wieder eine klare Entscheidung.

Die beiden einfachen und tiefgläubigen Menschen bezeugen es für alle, dass durch Jesus Heil und Erlösung in die Welt gekommen ist.

### EVANGELIUM: LK 5, 1–11

In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennésaret und sah zwei Boote am See liegen.

Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen. Das taten sie und sie fingen eine große Menge Fische; ihre Netze aber drohten zu reißen. Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie fast versanken. Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.

*Gott ruft den Menschen. Der Mensch ist nicht einfach sich selbst überlassen. Er ist von seinem innersten Wesen her ein Gerufener. (Anselm Grün). Vertrauen und Glauben - Mit den Worten: „Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen!“ gibt Simon den anderen das Signal, es noch einmal zu versuchen, noch einmal neu anzufangen. Heute ist das Bild des „Menschenfischers“ etwas sperrig geworden, denn für den Fisch endet die Sache tödlich und „wer ein Fangnetz auswirft, der oder die verstrickt und umgarnt, der oder die fesselt und zieht in seine oder ihre Gewalt... Das gilt aber zumindest als Gefahr ebenso für all die virtuellen wie für die gesellschaftlichen und beruflichen Netzwerke, in denen wir uns heute bewegen.“ („Damit wir das Leben haben“ v. Matthias Remenyi).*

Doch, wenn wir aber als „**Menschenfischer**“ unterwegs sein wollen, dann brauchen wir diesen Glauben, das Vertrauen und die Begeisterung, dass Jesus auf unserer Lebensreise „mit im Boot“ ist.

Es braucht Mut, in die Tiefe zu gehen und nicht an der Oberfläche zu bleiben, wenn wir unsere Netze wirklich füllen wollen. Dann gilt es, auf die eigenen Netze zu schauen: Halten meine Netze stand trotz aller Zerrissenheit?



Worum geht es mir, wenn ich die Netze auswerfe? In welchem Namen bin ich unterwegs? Welchen Hafen steuere ich an? Habe ich vielleicht Gott aus meinem Boot vertrieben? „*Wer sagt mir denn, dass die Netze, die ich werfe, wirklich Lebens- und Beziehungsnetze, Rettungsleinen sind und keine Schlingnetze, die mein Gegenüber einschnüren, es zappeln und nach Luft*

*schnappen lassen?“ („Damit wir das Leben haben“ v. Matthias Remenyi)*

Was bedeutet es für mich, Jesu nachzufolgen? Bin ich bereit, seine Stimme zu hören und mich von ihm rufen zu lassen?

*Betrachtungen zu den Evangelien von: Anita Laschet*

---



*Im Segen winkt uns Gott zu und sagt: Dein Heil liegt mir am Herzen! Vielleicht wird uns der Blasiussegen nicht vor jedem Halsweh schützen, aber der Zuspruch tut gut. Ich bin gemeint! Der Segensmoment ist ein Rendezvous mit dem nahen Gott, der Zeit hat für meine Sehnsucht nach Geborgenheit und Schutz.*

**Foyer Jean Arnolds Moresnet**

**Von Montag, 17. Februar 2025 -  
07:30 Uhr bis  
Freitag, 21. Februar 2025 - 14:00 Uhr**

**Schweige-Exerziten: „Auf dem Weg der Hoffnung“ (Heiliges Jahr 2025)**

Anmeldungen bitte bis spätestens 2 Tage vorher unter:

Tel.&Fax: 087/78 42 66 oder per Mail: [foyer.jeanarnolds@gmail.com](mailto:foyer.jeanarnolds@gmail.com)

## ***Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis***

Meinungen der Woche: Darstellung des Herrn: "Für die Einheit der Christen"

5. So im Jk: "Für die zukünftigen Priester"

**An diesem Wochenende in allen Pfarren:**

**Kollekte für die Finanzierung der Bistumsdienste**

**Samstag, 01.02.:** *Hebr 11,1-2.8-19; Mk 4,35-41*

18:00 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Josef:</b> Messfeier mit <b>Kerzenweihe</b> f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Jousten-Lejoly / f.H. Jean Braun (Jgd) / f.H. Gerd Comouth u.d.Leb.u.Verst.d.Familie Comouth-Schmitz
-----------	---

**Sonntag, 02.02.:** **Mariä Lichtmess:** *Mal 3,1-4; Hebr 2,11-12.13c-18; Lk 2,22-40*

08:30 Uhr	<b>Bergkapelle:</b> Messfeier mit <b>Kerzenweihe</b> f.Ehel. Willy + Marie-Josée Vilvoye-Ganser
09:15 Uhr	<b>Klosterkirche</b> (frz.): messe p. les viv. et déf. des fam. Arens-Bongartz / p. les époux Xhonneux-Schins et Decoeur-Laplume / p. les viv. et déf. des fam. Meyer-N'Guettia / p. Marguerite Kolb et Maria Kimmel
10:00 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Katharina:</b> Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Katharina:</b> Messfeier f.Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f.Fr. Erika Heck-Peiffer / f.Ehel. Esser- Chantraine nebst Tochter Irmgard u.Schwiegersohn Paul Lemaire u.verst.Ang. / f.Fr. Monique Van Wissen-Goor, f.Ehel. Nikolaus Alt-Anna Goor, f.H. Joseph Goor u.alle Verst.d.Familien / f.H. Leo Wertz
10:30 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Nikolaus: Familienmesse mit Kerzenweihe und Startmesse der Erstkommunionkinder an St. Nikolaus</b> Sechswochenamt für Frau Gerta Völl-Schumacher / 1.Jahrgedächtnis f. Frau Katharina Schumacher-Ossemann / Jgd. f. H. Werner Greimers / Jgd. f. H. Manfred Beck / Ehel. Matthias Beck-Hildegard Peissen / f. H. Joseph Brandt / f. Fr. Erica Decker-Wintgens
14:15 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Josef: Taufe</b> von Niselli Louis u. Bisscheroux Sophie
18:00 Uhr	<b>Klosterkirche:</b> Abendmesse Sechswochenamt für Frau Marlies Cormann / Sechswochenamt für Herrn Werner Kniebs / 1.Jahrgedächtnis f. Herrn Günter Michels / Jgd. f. Fr. Marita Michels / Ehel. Heinrich u. Huberta Klever-Despineux sowie leb. & verst. Angeh. / Ehel. Hubert u. Anna Müller-Kriescher sowie leb. & verst. Angeh.
18:00 Uhr	<b>Bergkapelle: Gebet mit Liedern aus Taizé</b>

**Montag, 03.02.:** *Hebr 11,32-40; Mk 5,1-20*

19:00 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Nikolaus:</b> Messfeier mit <b>Blasiussegen</b> f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Joseph Bergmans-Maria Wertz / Ehel. Dirk Fock-Doris Falk
-----------	---

**Dienstag, 04.02.:** *Hebr 12,1-4; Mk 5,21-43*

14:45 Uhr	<b>Krankenhauskapelle: Anbetung</b>
16:00 Uhr	<b>Krankenhauskapelle:</b> Messfeier f. H. Joseph Lemaire

**Mittwoch, 05.02.:** *Hebr 12,4-7.11-15; Mk 6,1b-6*

06:45 Uhr	<b>Bergkapelle: Frühschicht</b>
08:30 Uhr	<b>Bergkapelle:</b> Messfeier
09:00 Uhr	<b>Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier</b>
19:00 Uhr	<b>Brigida Kapelle:</b> Messfeier f.H. Joseph Körver

**Donnerstag, 06.02.:** *Hebr 12,18-19.21-24; Mk 6,7-13*

19:00 Uhr	<b>Klosterkirche:</b> Messfeier Jgd. f. Arnold Balaes / f.d. verst. Priester der Pfarre <u>im Anschluss:</u> Gebet für Priester und geistliche Berufungen
-----------	---

**Freitag, 07.02.:** **Herz-Jesu-Freitag;** *Hebr 13,1-8; Mk 6,14-29*

19:00 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Nikolaus:</b> Messfeier f. H. Joseph Schneider, leb. & verst. Angeh. sowie Fr. Marianne Wertz / f. Fr. Sandra Lennertz / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Kreuzsch-Malmendier sowie Willems-Wagner / f. Fr. Arlette Mertens, f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Carnol u.d. Fam. Barth-Henrich-Wolf / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Willems-Treinen u. Agnes Willems-Palm / f.d. Ehel. Margarete Legros-Lorenz Hausmann, d. Ehel. Juliane Hausmann-Robert Weling sowie d. Ehel. Regina Hausmann-Hans Schlossmacher / f.d. Leb. & Verst. d. Herz-Jesu-Vereinigung <u>im Anschluss:</u> Herz-Jesu-Andacht
-----------	--

**Samstag, 08.02.:** *Hebr 13,15-17.20-21; Mk 6,30-34*

18:00 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Nikolaus :</b> Messfeier Jgd. f. H. Pierre Corman sowie die Leb. & Verst. d. Fam. Corman-Gensterblum
19:00 Uhr	<b>Bergkapelle: Messe mit Austausch</b>

**Sonntag, 09.02.:** *Jes 6,1-2a.3-8; 1 Kor 15,1-11; Lk 5,1-11*

08:30 Uhr	<b>Bergkapelle:</b> Messfeier
09:15 Uhr	<b>Klosterkirche (frz.):</b> messe messe d'anniversaire p. M. Alfred Nihant / p. Mme Clara Mommer-Peters / p. Mme Leonie Radermacher-Ahn et les viv. et déf. de la fam. / p. les époux Xhonneux-Schins et Decoeur-Laplume / en action de grâce des bienfaits de la fam. Meyer-N'Guettia / p. Monsieur Hans Bosch et sa fille Sylvia
10:00 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Katharina:</b> Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Katharina:</b> Messfeier Sechswochenamt f.Fr. Erika Heck-Peiffer f.Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f.H. Leo Cormann / f.Fr. Olga Chantraine / f.d.leb.u.verst.Mitglieder der Gebetsgemeinschaft "Lebendiger Rosenkranz"/ f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Brossel-Schunck nebst Freund Günther <u>im Anschluss: "Après Begegnung"</u> für Jung und Alt
10:30 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Josef: Familienmesse mit Tauffeier</b> f.Ehel. Jakob + Johanna Theiss / f.Fr. Trudy Threinen-Klever / f.Ehel. Hans + Louise Wertz-Meessen u.d.Leb.u.Verst.d.Familie
14:00 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe</b> von Becker, Leano
18:00 Uhr	<b>Klosterkirche:</b> Abendmesse Sechswochenamt für Frau Marlene Heinen-Zimmermann / 1.Jahrgedächtnis für Herrn Manfred Johnen

**Montag, 10.02.:** *Gen 1,1-19; Mk 6,53-56*

18:30 Uhr	<b>St. Josef Kapelle:</b> Messfeier f.Ehel. Josef Queck-Anna Ernst, Schwiegersohn Leo Kerren u.f.Fr. Edith Bosma / f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Molitor-Kaufmann
-----------	---

**Dienstag, 11.02.:** *Gen 1,20 - 2,4a; Mkj 7,1-13*

14:45 Uhr	<b>Krankenhauskapelle: Anbetung</b>
16:00 Uhr	<b>Krankenhauskapelle:</b> Messfeier

**Mittwoch, 12.02.:** *Gen 2,4b-9.15-17; Mk 7,14-23*

06:45 Uhr	<b>Bergkapelle: Fröhschicht</b>
09:00 Uhr	<b>Kapelle Nispert:</b> Messfeier
19:00 Uhr	<b>Pfarrkirche St. Katharina:</b> Messfeier

**Donnerstag, 13.02.:** *Gen 2,18-25; Mk 7,24-30*

19:00 Uhr **Klosterkirche:** Messfeier  
Ehel. Albert Teller-Joséphine Halleux

**Freitag, 14.02.:** *Apg 13,46-49; Lk 10,1-9*

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:**  
Sechswochenamt für Herrn Willy Delhaes / Jgd. f. H. Karl Christmann / f.d.  
Ehel. Paul u. Marie-Louise Klein-Altdorf / f. H. Ralph Münster / f. Fr.  
Anneliese Rosenstein-Heinen

**Samstag, 15.02.:** *Gen 3,9-24; Mk 8,1-10*

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Josef: Valentinsmesse**  
im Anschluss: Empfang in der St. Josef Kapelle

### Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus



Bei der **Begegnung vom 3. Adventssonntag in Kettenis** kamen **170,- Euro** zusammen, die wir dem Vinzenzverein für Bedürftige in Kettenis zur Verfügung gestellt haben.  
Die Kontaktgruppe Kettenis

### Seniorentreff in Kettenis

Der nächste Seniorentreff im Gemeindehaus Kettenis findet am **Freitag, den 07. Februar 2025** statt.

In gemütlicher Runde treffen wir uns von 14:00 - 16:30 Uhr

Anmeldung bis Montag, den 03.02.2025 unter der

Telefonnummer 0476/363520

Es freut sich das Seniorenteam



In Erinnerung an Hanna und Simeon, die ihr Leben im Tempel verbracht haben, um dort mit Gebet und Fasten auf den Messias zu warten und die im 40 Tage alten Jesus den Retter und Erlöser der Welt erkennen, ist der 2. Februar (Fest der Darstellung des Herrn) seit 1997 der Tag des geweihten Lebens. Dass dem Herrn geweihte Ordensleben spiegelt in besonderer Weise das Leben Jesu, die Ausstrahlung seines Lichts, seine Botschaft wider – mitten in der Welt.

## Der Cäcilienchor ehrt seine Jubilare

Feiert der Cäcilienchor an St. Nikolaus in diesem Jahr sein 175es Jubiläum, so können auch verschiedene Mitglieder auf teils lange Zugehörigkeit und Treue zur Gemeinschaft zurückblicken. In einer kurzen Ansprache zu dieser Feier ging Präsident Thomas Pankert darauf ein, dass der Verein nur so gut aufgestellt ist, wie seine Mitglieder sich darin engagieren. Seit 50 Jahren singt Karin



Havenith-Hütten im Chor und hat sich neben ihrem Platz im Sopran auch viele Jahre im Vorstand und auch im Hintergrund für die praktische Organisation zahlreicher Aktivitäten eingesetzt. In seiner Laudatio hob der Präsident besonders ihre Verbundenheit und die Einbindung ihrer ganzen Familie in den Gesang und das gesellige Beisammensein im Chor hervor. Im Namen der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft durfte ihre Tochter, die gleichzeitig Kassiererin des Vereins ist, ihr die goldene Kulturnadel der DG mit der entsprechenden Urkunde überreichen.

Annik Halmes ist seit 35 Jahren in der Altstimme aktiv. Sie trat bereits als Jugendliche dem Chor bei und ist diesem auch nach ihrem beruflichen Umzug nach Brüssel bis heute immer treu geblieben. Beim anschließenden Fest erinnerte sie sich, dass sie damals eine Gruppe von mehreren Jugendlichen im Chor waren und immer viel Unterstützung durch die älteren Mitglieder erfuhren, die sie zu den Freitagsproben an ihren Unis abholten und nach den Proben noch zu Jugendpartys führen. Als Präses durfte Dechant Schmitz ihr den Lambertusorden erster Klasse des Bistums überreichen.

Dechant Helmut Schmitz und Thomas Pankert wurden bei gleicher Gelegenheit für 20-jährige Mitgliedschaft und Mia Nellen-Bosman und Richard Rinck für 10 Jahre geehrt. Nun blickt der Chor auf die weiteren Veranstaltungen zum Jubiläum, die mit einem Gastkonzert des Aachener Renommierchors Carmina Mundi am 16. Februar um 17 Uhr in der Kirche St. Nikolaus beginnen.



## „Me Renovare“ zum Jubiläum

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 175-jährigen Jubiläum des Cäcilienchores an St. Nikolaus findet am **16. Februar 2025 um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus** in Eupen ein bemerkenswertes Konzert des renommierten Aachener Chores **Carmina Mundi** statt. Der Chor ist auch in der DG ein gern gesehener Gast, der regelmäßig hier auftritt. Das Konzert steht ganz im Zeichen

der Chormusik und bietet den Zuhörern unter der Überschrift „Me Renovare“ – Neues, Spannendes und Besinnliches aus der Chorwelt eine erhabene Mischung aus traditionellen und modernen Stücken, meisterhaft dargeboten von einem der besten Chöre der Region unter der Leitung des Instrumental- und Gesangspädagogen Harald Nickoll.

Herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei.

Liebe Engagierte in den liturgischen Diensten,

in 2025 findet zum dritten Mal der **Werktag "Musik trifft Wort"** statt:

**Samstag, 22. März 2025 im Katechetischen Institut, Aachen.**

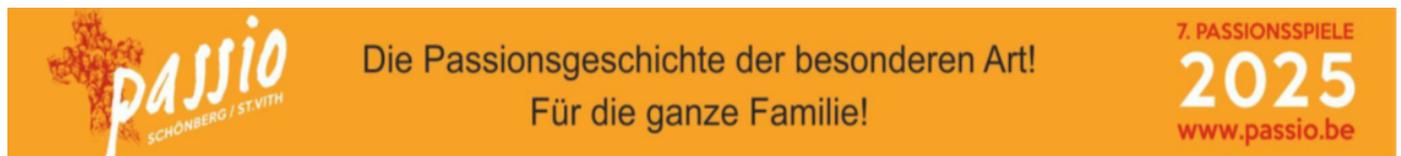
In Zusammenarbeit mit der diözesanen Kirchenmusik und dem Fachbereich "Geistlich leben" steht der Werktag unter dem Motto des Heiligen Jahres "Pilger der Hoffnung".

Hoffnung in Liedern ausdrücken, Hoffnungsworte in der Bibel aufspüren und Hoffnung auf kreative Weise verkünden, sind Elemente des Tages.

Melden Sie sich gerne bei Rosi Wieland im Bischöflichen Generalvikariat an:  
Mail: [rosi.wieland@bistum-aachen.de](mailto:rosi.wieland@bistum-aachen.de)

Wir freuen uns auf einen bewegten, musikalischen Tag mit Ihnen und Euch,  
Marielies Schwering

---



Die Passionsgeschichte der besonderen Art!  
Für die ganze Familie!

7. PASSIONSSPIELE  
**2025**  
[www.passio.be](http://www.passio.be)

**Am 6 April: Das Dekanat Eupen lädt zu den Passionsspielen nach St.Vith ein**

**Das Dekanat Eupen – Kelmis** bietet eine gemeinsame Fahrt mit dem TSE Reisedienst zu den Passionsspielen nach St.Vith an.

**Am Sonntag, 6. April 2025**

Abfahrt: Eupen Werthplatz um 13:30 Uhr

Rückkehr gegen 18:30 Uhr

Anmeldungen im Pfarrbüro St. Nikolaus Eupen:

087 / 55 66 24 bis zum 20. Februar 2025

Kosten für die Fahrt und Eintritt: 40 €

Überweisen direkt bei der Anmeldung auf das Konto der Pfarre Eupen:

BE83 7311 0603 4715 – Pfarrseelsorge St. Nikolaus Eupen



Anker des Glaubens

Ich stehe lieber auf  
dem Fundament  
des Glaubens  
als auf dem Treibsand  
des Zeitgeistes.

*Arno Backhaus*

## *Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband*

### SAMSTAG, 01.02.

**10:00 Uhr: Erstkommunionkinder an St. Josef: erste gemeinsame Gruppenstunde** - Treffpunkt vor der St. Josef Pfarrkirche

### SONNTAG, 02.02.

**08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben** (*Wiederholung um 18:30 Uhr*)  
Moderation: Marlene Backes  
1. Willy Margraff: Kommentar zum Sonntagsevangelium  
2. Marlene Backes: Interview mit der Theologin Annika Zöll, jetzt Sr. Jakoba  
3. Hermann-Joseph Christen: Europassion - Der Verband der Passionsspielorte in Europa

**14:00–17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik** in der Pfarrkirche St. Nikolaus zum Thema **“Pilger der Hoffnung”**

### MONTAG, 03.02.

**19:30 – 21:30 Uhr: Kurs für Begräbnisleiter/innen**, Herbesthal

### DIENSTAG, 04.02.

**19:00 Uhr : Versammlung des Pastoralteams**

### DONNERSTAG, 06.02.

#### **Hauskommunion**

**19:00 Uhr: Vorbereitungsversammlung** für die Wort-Gottes-Feier vom 23. Februar im Pfarrhaus Kettenis

### FREITAG, 07.02.

**09:00 Uhr: Versammlung des Bergviertel - Kapellenkomitees + Viertelkomitees**

### SONNTAG, 09.02.

**08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben** (*Wiederholung um 18:30 Uhr*)  
Moderation: Rita Mackels  
1. Willy Margraff: Kommentar zum Sonntagsevangelium  
2. Rita Mackels: Pilger der Hoffnung - Hoffnungsmenschen  
3. Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche

**14:00 – 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik** in der St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis zum Thema **“Pilger der Hoffnung”**

### MONTAG, 10.02.

**17:00 – 18:15 Uhr: Besinnungsstunde für Trauernde** im Betanienraum an St. Nikolaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und alle, die einen Raum für ihre Trauer suchen, sind herzlich eingeladen.  
Marianne Jates 0478 272458  
Anita Laschet 0473 413176

**19:30 – 21:30 Uhr: Kurs für Begräbnisleiter/innen**, Herbesthal

Liebe Mitchristen,

**„Folgen – Leben mit Jesus hat Folgen. Die alten Pläne und Ideen zähl´ nicht mehr. Folgen – komm, wir wollen ihm folgen. Sein Weg ist gut. Wir gehen hinterher.“**, so beginnt das Lied im Jugolo unter Nummer 192.

Wir alle sind aufgerufen, am Reich Gottes mitzuarbeiten und alles hängt von unserer Antwort ab. Petrus hätte nein sagen können, aus verschiedensten Gründen: keine Zeit, keine Lust, Wichtigeres zu tun, nicht überzeugt.... Er hätte Jesus weiterziehen lassen und die Begegnung vergessen können. Er hätte in der nächsten Nacht wieder seine Netze auswerfen können, mit mehr oder weniger Erfolg. Er wäre Jesus nie gefolgt. Wir alle begegnen in unserem Leben immer wieder Jesus, der zu uns sagt: „Fahrt hinaus, wo das Wasser tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!“

**„Folgen heißt zu leben für Gottes großes Ziel, heißt, sich dort einzusetzen, wo niemand sonst es will. Die Last des andern tragen, der schwer zu schleppen hat. Sein Kreuz auf sich zu nehmen, so wie es Jesus tat!“**

Ein beherztes „Ja“ im richtigen Moment, voller Glauben und Vertrauen, auch wenn es aussichtslos erscheint. Immer wieder begegnen wir Jesus, der uns fragend anschaut. Vielleicht in Gestalt eines anderen Menschen, der Hilfe braucht oder in Gestalt einer Idee, damit sich etwas zum Guten wendet. Vielleicht geschieht durch unser „Ja“ ein kleines Wunder!

Im ökumenischen Gottesdienst am vergangenen Sonntag durften wir dieses **“Ja”** auf die Frage **“Glaubst du das?”** gemeinsam spüren und feiern, und in der **Valentinsmesse am 15. Februar** geht es ebenfalls um dieses beherzte **“Ja”** zueinander im Leben und im Glauben.

Ich wünsche allen einen schönen Sonntag und eine gute Woche,

eure Pfarrassistentin

Anita Laschet

#### **Pfarrteam**

##### **Dechant**

**Schmitz** Helmut  
087/55 66 24  
Marktplatz 26

##### **Kaplan**

**Dubois** Alain  
0474/821060  
Simarstraße 4a

##### **Pfarrassistentin**

**Laschet** Anita  
0473/413176

##### **Diakon**

**Kapinga** Bernard  
087/63 09 85

#### **Pfarrbüros:**

**St. Josef**, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92

E-Mail: [pfarrbuerostjosef@skynet.be](mailto:pfarrbuerostjosef@skynet.be) **Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr**

**St. Nikolaus**, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24

E-Mail: [pfarre.stnikolaus@skynet.be](mailto:pfarre.stnikolaus@skynet.be) **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr und von 16 - 16.45 Uhr + MI 9.30 - 12.30 Uhr**

**St. Katharina**, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52

E-Mail: [pfarre.kettenis@belgacom.net](mailto:pfarre.kettenis@belgacom.net) **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.